



ZV Thierstein - **FC Tirschenreuth**
2 : **1**
(2 : **0)**

Tore: 15. Min. Prchal, 1:0 , 33. Min. Ma. Ciznar, 2:0 , 72. Min. Popp 2:1

Zuschauer: 110

ZV Thierstein Vosyka, Bruna, Prchal, Ciznar Ma., Heimhalt, Bastl L.(31. Rausch), Prancl, Slama (90. Sahin), Bastl P., Pöhner, Svehla

FC Tirschenreuth Pecher, Zeus, Schwägerl, Büttner, Wölfl (46. Dürrbeck), Schmidkonz, Popp, Schrems, Kratchovil, Ott, Frank

Bes. Vorkommnisse:

Schiedsrichter: Herbst – Krecktal

Ein glücklicher aber verdienter Sieg für den ZV, der trotz der personeller Probleme und einem erneuten Spielerausfall – Ladislav Bastl verletzte sich ohne Fremdeinwirkung nach einer halben Stunde – die knappe Führung über die Zeit brachte.

Der FC spielte keineswegs wie ein Abstiegs kandidat, hatte allerdings mit der alten Fußballerweisheit: wenn du hinten drin stehst, dann gehen die 100% nicht rein – zu kämpfen.

Von Anfang an ein flottes Spiel – der FC Tirschenreuth versteckte sich nicht und setzte mit offensivem Spiel die Hausherren unter Druck. Die erste Duftmarke setzte aber Slama, sein Ball ging knapp über das Tor. Im Gegenzug prüfte Kratochvil Keeper Vosyka, der aber auf dem Posten war.

Das 1:0 fiel aus einer Standardsituation – Prchal schlug einen Freistoß von der Außenlinie in den Strafraum, Freund und Feind segelte an der hohen Hereingabe vorbei, das Leder setzte kurz auf und landete im oberen linken Eck. Nach einer halben Stunde setzte sich Ma. Ciznar mit einer feinen Einzelleistung gegen drei Gegenspieler durch und lochte zum diesen Zeitpunkt verdienten 2:0 ein.

Die Gäste – die 90 Minuten nicht aufsteckten – suchten ihr Heil weiterhin in der Offensive, Popp in der 36. und in der 44. hatte zwei Riesenmöglichkeiten zum Anschlusstreffer.

Auch nach der Halbzeit blieb der FC am Ball, Wölfels Direktschuss in der 55. pfiff knapp über den Thiersteiner Kasten. Nach einer guten Stunde schien die Entscheidung gefallen, doch Ma. Ciznar brachte das Kunststück fertig, völlig frei vor TW Pecher am Ball vorbeizusegeln; voraus ging ein super Zuspiel von Prancl. Popp machte es auf der Gegenseite besser und schob trocken zum Anschlusstreffer ein.



Der ZV, dem nun die eingangs erwähnte Personalknappheit mehr und mehr Sorge machte, kam in der letzten Viertelstunde kam mehr aus dem eigenen Strafraum, doch mit Glück und Geschick brachte man die knappe Führung über die Runden.

Der FC wird in dieser Form sicherlich noch weiter nach vorne in der Tabelle rücken.

SR Vogt musste nur einmal in die Tasche greifen, die beiden gelben Karten teilten sich Prandl und TW Pecher nach einen kurzen Disput.